

**Stellungnahme der Verwaltung zum AN 006/2021:
Einführung eines „Ehrenamt-Ticket“**

Die Beschlussempfehlung wird von der Verwaltung mitgetragen.

In Ergänzung ist mitzuteilen, dass es eine solche Regelung bereits seit mehreren Jahren, auch für die Stadtbibliothek, gibt. Da die Mitglieder nicht mehr in jedem Fall über einen Dienstausweis verfügen, wurden zu Beginn der Saison z. B. im Schwimmbad aktuelle Mitgliederlisten vorgelegt.

Die Person selbst weist sich über den aktuellen Personalausweis oder ein ähnliches Dokument aus. Das reduziert den Verwaltungsaufwand und soll so beibehalten werden.

Leider ist festzustellen, dass in den letzten Monaten diese Möglichkeit nicht viel genutzt wurde. Daher wird dieser Antrag zum Anlass genommen, die Wehrleitungen darüber nochmals aktuell zu informieren.

Ergänzend möchte die Verwaltung in diesem Zusammenhang darüber informieren, dass die Stadt für alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zusätzlich eine Rentenversicherung in Höhe von 150,- €/Jahr bezahlt, sofern Kameraden eine solche privat abschließen.

Eine optionale Erweiterung auf weitere ehrenamtlich tätige Bürger sollte nach Auffassung der Verwaltung nicht pauschal erfolgen. Dazu sollte jeweils ein Beschluss gefasst werden, der auch entsprechend zu begründen ist. Aus Sicht der Verwaltung hat der Einsatz der Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Neben der ununterbrochenen und nicht planbaren Einsatzbereitschaft sind auch umfangreiche Schulungen für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung Pflicht. Damit ist diese ehrenamtliche Tätigkeit mit keinem anderen Ehrenamt vergleichbar, sondern ist als ein besonders hochwertiges Ehrenamt zu bewerten.


M. Cassuhn
Bürgermeisterin


F. Schröder
Stellv. Fachdienstleiter
Ordnung und Sicherheit